

Raphaela will wieder nach oben REGENSBURG Kegeln

Zwei Punkte für die SG Walhalla im Heimspiel gegen Kaiserslautern sind Pflicht. SC Kegler stehen vor hoher Hürde in Erlangen-Bruck

Heute stellt sich die Bundesliga Keglerin Raphaela Dietl vor. Ich treffe mich mit Raphaela - natürlich auf der Kegelbahn. Sie fiebert aufgeregt zusammen mit Freund Oskar Huth um jeden Kegel beim Heimspiel der SC Männer gegen Zeil. Oskar hatte gerade mit dem tollen Ergebnis von 634 Kegel sein Team in Front gebracht. Sie selbst hat für den nächsten Tag die Reise nach Bamberg zum Zweitligaspiel mit ihrem Team auf dem Terminkalender.

Geboren ist Raphaela in Altötting, aufgewachsen im oberbayerischen Erlbach. „Zum Kegeln bin ich gekommen, als mich mein Vater als Elfjährige zu einer Firmenfeier zum Kegeln mitnahm. Mich hat dieser Sport sofort fasziniert. Als ich kurz darauf in Burghausen bei einem Jugendturnier mitmachen durfte, war mein Ehrgeiz geweckt. Ich bin auch schnell gut geworden“, meint Raphaela. Dabei hat sie auch ihren Papa Konrad angesteckt, der ebenfalls mit dem Sportkegeln begann. Allerdings musste der Herr Papa sehr viel Zeit und Kilometer aufwenden, um alle Kegelwünsche seiner Tochter zu erfüllen. Sie wollte einfach überall dabei sein. So kam es bei einem Sportabzeichen zur Begegnung mit Margit Reithner, der Jugendwartin des SKV Regensburg. Dort war gerade eine U 14 weiblich Mannschaft im Entstehen, der noch eine gute Spielerin fehlte. So kam Raphaela zum ersten Mal mit Regensburg in Kontakt. Als Gastspielerin des SKV R hatte sie 2011 mit 409 Kegel maßgeblichen Anteil am Gewinn der Bayerischen Meisterschaft. 2012 gelang der Mannschaft nochmals mit dem 2. Platz der Sprung aufs Treppchen. Zusammen mit ihrer damaligen Teamkollegin Jenny Petrik vom SC rückte Raphaela in den U 18 Nationalkader. Den Gewinn der Bronzemedaille bei der WM 2015 in Speichersdorf bezeichnet Raphaela als eine ihrer schönsten Erinnerungen.

Nach der Zeit im Regensburger U 14 Team startete Raphaela zunächst bei den Damen des SKC Eggenfelden. Über Wacker Burghausen führte sie die Kegelkarriere zum Landesligisten Alle Neune Sand. Parallel wurde der Bayerische Sportkeglerverband auf das Talent aufmerksam und berief Raphaela in den Bayernkader.

Beruflich ist Raphaela beschäftigt in Landshut im Personalmanagement. Zwei Mal in der Woche wird trainiert, einmal geht es zum Spiel. Da bleibt nicht viel Zeit für andere Hobbys - und da ist ja noch Freund Oskar, mit dem sie im Heimatort zusammenlebt. Ihren Oskar hat sie kennengelernt bei der WM. Er gehört immer noch zum U 23 Nationalkader. Zur SG Walhalla wechselte sie, weil sie unbedingt höher klassig spielen wollte. Wie sehr sie ins Team gewachsen ist, beweisen ihre Bestleistung in Pöllwitz mit 599 und vor Wochenfrist 595 in Bamberg.

Bei aller Liebe zum Kegelsport frönt sie noch einem zusätzlichen Hobby. Mit ihrem Vater teilt sie ihre Liebe zu Oldtimern. Drei Fahrzeuge hat sie sich bereits selbst finanziert. Dazu gehört ein Opel aus dem Jahre 1971.

Der Abwärtstrend beim Kegeln macht sie traurig, denn die Erlebniswelt auf der Kegelbahn sei einfach toll. Mit der SG Walhalla möchte sie so schnell wie möglich zurück in die erste Liga. Einen Schritt in diese Richtung könnte die SG bei einem Sieg

am Sonntag gegen Kaiserslautern machen, auch wenn nach wie vor der Ligaerhalt zunächst im Fokus steht. Die Damen der TSG Kaiserslautern haben nach drei Spielen noch keinen Punkt. Die Leistung ist aber bisher nur schwer einzuordnen, da beim einzigen Auswärtsauftritt, dem 3 zu 5 in Helmbrechts, ihre Spitzenspielerinnen fehlten. Schon eher sollte das letzte Heimspiel mit immerhin einem Mannschaftsergebnis von 3:34 Kegel die SG Damen zur Vorsicht anregen. Andererseits dürfen sich die Damen vom Holzhof keinen Ausrutscher erlauben, wenn sie den Pfad in Richtung erste Liga nicht vorzeitig begraben wollen. „Das Toppresultat in Bamberg gibt uns aber viel Selbstvertrauen“ meint SG Kapitänin Sandra Plank. Das Team muss auf Birgit Islinger verzichten. Dafür rücken Irene Doll und Nicole Kolar in den Kader.

Die SC Männer treten am Samstag 13 Uhr bei FSV Erlangen Bruck an. Zuletzt gab es dort eine 2 zu 6 Pokalniederlage. Punktespiele gab es in den letzten Jahren nicht, obwohl beide Teams schon lange im Oberhaus sind. Freundschaftliche Verbundenheit pflegten die beiden Klubs aber durch regelmäßige Freundschaftsspiele. Die Begegnung am Samstag findet trotz der 6 zu 2 Punkte der Gastgeber sicher auf Augenhöhe statt, da die bisher erzielten rund 3 500 Kegel der Erlanger auch im Leistungsbereich des SC liegen. Dazu müssen die Mannen um Nils Deichner allerdings bessere Leistungen abliefern, als in den bisherigen Auswärtsspielen. Der Kader besteht aus Oskar Huth, Nils Deichner, Christoph Kaiser, Michael Gesierich, Julian Weiß, Taras Elsinger und Kristijan Stojanovic.

In den Bayerischen Ligen erwartet die SC Frauen am Samstag 15 Uhr eine harte Auseinandersetzung gegen den letztjährigen Aufsteiger GH Lauf.

Kegeln Heimspiele am Wochenende:

Frauen: Samstag: Bayernliga: 15 Uhr SC Regensburg – GH Lauf; Bezirksoberliga: 14 Uhr Obertraubling – Schwarzenfeld; Sonntag: 2. Bundesliga: 12 Uhr SG Walhalla – TSG Kaiserslautern; Bayernliga; Landesliga Ost: 15:30 Uhr Hofdorf - Freising;